

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Ist zu spät, mein Lieber!“ höhnte der Grünschillernde. „Aber ich werde Euch etwas sagen: Ihr seid aufgereggt und es ist mit Euch in dieser Stimmung nicht gut zu reden; Aber kommt nachmittags auf den Turm! Da wollen wir weiter verhandeln. Kommt Ihr?“

Der Baumeister sah auf. „Gut, ich komme!“

Und schon war der Unheimliche bei der Türe hinaus. Hans Buchsbaum aber wollte nur bloß Zeit gewinnen. Er sah ein, daß er in den Klauen seines Bedrängers war, der ihn nicht so leicht herlassen würde. Und doch mußte er loskommen! Wenn auch dann sein stolzer Traum: den Turm zu vollenden, endgiltig begraben war. Bei seinem alten Pfarrer von St. Stefan suchte er Rat und Hilfe. Dem bekannte er alles. Und der alte würdige Herr legte dem Zerknirschten die Hand auf und sagte mild: „Groß ist deine Missethat, mein Sohn, gewiß! Aber Gott ist barmherzig und so du dich reuig zu ihm wendest, wird auch die Macht Satans über Dich gebrochen sein! So Du dem Satan wieder entgegentrittst, nehme ein Kreuzifix, halte ihm das vor und jage ihn damit in die Flucht im Namen unseres Herrn Jesu Christi!“

Am Nachmittage stand Meister Buchsbaum richtig oben am Turme. Und schon tänzelte über die Balken sein unheimlicher Freund herauf.

„Es ist gut, Meister Buchsbaum, daß Ihr gekommen seid!“ sagte er lächelnd. „Daraus ersehe ich, daß Ihr nun doch anderer Meinung geworden!“

Der Meister sah ihn finster an. „Das bin ich nun allerdings nicht! Ganz im Gegenteil! Ich wünsche den Vertrag zu lösen! Als ich ihn schloß, war ich meiner Sinne nicht mächtig. Ich widerrufe daher mein Wort und meinen Handschlag!“

Lacht der Böse, daß es einen unheimlichen Schall im Turme gibt. Was Hans Buchsbaum eigentlich glaube? Jetzt widerrufen, nachdem er doch ein für allemal für den Himmel verloren sei . . .

Da flammt das Gesicht des Baumeisters auf. „Nein, das bin ich nicht, Satanas! Ich habe reuig zu meinem Gott zurückgefunden! Und ich sage Euch, Euch Lügner von Unbeginn: geht hinaus von dieser Stätte im Namen unseres Herrn Jesu Christi!“

Der Teufel war zurückgesprungen, knirschte auf vor Wut. Wollte sich auf den Meister stürzen. Der aber stand da mit erhabenem Arm, in der Hand das Kreuzifix . . .

Wie geblendet stürzte der Teufel zu Boden. Raffte sich wieder auf. Ein gellender Fluch erschütterte den Turm. „Du willst mir trohen, gut!“ knirschte er vor Wut. „Der Vertrag soll zerrissen sein!“ Aber meiner Rache wirst du nicht entgehen! Sie wird dich zerschmettern!“

Und schon war er davongestürmt. Und im Davoneilen rüttelte er noch mit fürchterlicher Gewalt an den Stangen und Balken und am Mauerwerk. Es gab nach. Mit fürchterlichem Getöse brach unter gellendem Gelächter der obere Turm in sich zusammen. Unter den Trümmern aber lag Hans Buchsbaum . . .

In der Bauhütte hatte man den Sterbenden gebettet. Sein Pfarrer stand bei ihm und versah ihn mit den letzten Tröstun-